

Endlich ist er da – Marius' erster Schultag



Oh Mann oh Mann, ich kann Euch sagen – mein erster Schultag hat schon ganz aufregend angefangen:

Ich musste mich dreimal umziehen, bis endlich mein Outfit passend war für meinen großen Tag; eigentlich wollte ich ja gerne mit meinem alten Lieblings-T-Shirt und bequemer Sporthose kommen, aber das wurde von meiner Mama nicht erlaubt.

Dann hatte ich mich für eine blau-weiß gestreifte Hose, gelbe Socken und ein rot-grün kariertes Hemd entschieden, aber das hat dann angeblich farblich nicht zusammengepasst. Gut dass ich bald meine Schul-T-Shirts bekomme, dann gibt es in Zukunft wenigstens deshalb keine Diskussionen mehr!

Dann ging es auf zur Schule, denn um 10 Uhr sollten wir uns alle im Theatersaal zur Begrüßungsfeier treffen.

Wir sind also extra schon um 9 Uhr weggefahren, damit wir bloß nicht zu spät kommen. Obwohl wir ewig im Stau stehen, ist alles prima. Mama und Papa sind bester Laune und ich fange langsam auch an mich etwas zu entspannen. Nur noch 10 Minuten, dann sind wir da.

Plötzlich wird meine Mama ganz weiß im Gesicht und guckt sich panisch im Auto um. Weiß auch nicht was los ist, ist doch alles in Ordnung, alles ist eingepackt, Fotoapparat, meine riesengroße Schultüte, alles eben – außer.....MEIN RANZEN!!! OH NEIN, das darf doch nicht wahr sein!!

Aber zum Glück wohnt mein Patenonkel Richard ganz in unserer Nähe und er hat mir meinen STAR WARS Ranzen dann doch noch in allerletzter Minute mit dem Motorrad schnell zur Schule gebracht! Puh, das war knapp, also dann kann es jetzt ja losgehen:

Der Saal war richtig voll - und das alles wegen uns.

Zuerst hat Herr Dr. Munzinger, das ist der Boss von der DSKL, uns begrüßt. Den kenne ich schon, weil wir vor den großen Ferien mit der Sylvie Weyer von der Vorschule ein paarmal die Flex Klassen besucht hatten. Herr Dr. Munzinger hat dann gesagt, er muss zuerst ein paar Tests mit uns machen, bevor wir eingeschult werden können – aber ich denke wir waren alle einfach so aufgeregt, dass keinem von uns die richtigen Antworten eingefallen sind.

Er hat uns erklärt woher das „ABC“ kommt und es ist ja eigentlich auch voll logisch:

Frau **A**mann, ist für die FLEX **A** zuständig, Frau **B**ongiorno für die FLEX **B** und Frau **C**armen Gust ist die Grundschulleiterin.

Dann war da noch so ein anderer großer Mann, den hab ich noch nie gesehen. Mein Papa hat gesagt, dass wäre der Herr Michael, der neue Botschafter, was auch immer das zu bedeuten hat.

Die Grundschüler hatten ein tolles Programm für uns vorbereitet. Sie haben Lieder gesungen begleitet von der Sinfonietta, und ein total witziges Theaterstück der Klasse 4 aufgeführt. Das hat mir natürlich ganz besonders gut gefallen, weil meine große Schwester Mia da nämlich eine der Hauptrollen hatte. Ich war richtig stolz auf sie.

Danach ging alles irgendwie ganz schnell. Obwohl wir Dr. Munzingers Aufnahmeprüfung nicht so ganz bestanden hatten, durften wir wohl trotzdem eingeschult werden.

Jedes Kind hat aus seiner jeweiligen Klasse einen Paten oder eine Patin aus der 2. Klasse zugeteilt bekommen. Ich habe sogar gleich zwei bekommen, die auf mich aufpassen sollen, meinen Freund Pirmin und Laurens aus der FLEX A.

Gut, dass das mit meinem Ranzen noch geklappt hat, denn den brauchten wir nämlich schon gleich in der ersten Schulstunde. Obwohl Frau Amann uns direkt schon am ersten Schultag Hausaufgaben aufgegeben hatte - wir sollten den Inhalt unserer Schultüte malen - scheint sie doch ganz nett zu sein.

Dann wurden noch ein paar Fotos gemacht und schon war der erste Schultag zu Ende! Mann Oh Mann, was für ein aufregender Tag!

Marius (6 Jahre) und Simone Quinten



